



Der Bevollmächtigte der Bundesregierung
für Pflege

Pflegende Angehörige e.V.
Frau Kornelia Schmid
Wendelinweg 6
92224 Amberg

Andreas Westerfellhaus
Staatssekretär

Friedrichstraße 108
10117 Berlin

Postanschrift:
11055 Berlin

Tel +49 (0)30 18 441-3420
Fax +49 (0)30 18 441-3422

andreas.westerfellhaus@bmg.bund.de
www.pflegebevollmaechtigter.de

Berlin, 27. Nov. 2020

Sehr geehrte Frau Schmid,

vielen Dank für Ihre E-Mail-Nachricht vom 24. November 2020 und Ihrem beigefügten „Brandbrief“, mit dem Sie die von Herrn Bundesminister Spahn vorgelegten Eckpunkte für die anstehende Pflegereform bewerten und zum Teil kritisieren.

Auch ich teile zunächst Ihre Einschätzung, dass viele Ideen in dem Papier sehr zu begrüßen sind, z.B. die jährliche Dynamisierungspflicht, die Tarifbindung als Zulassungskriterium oder die Entlastung der Pflegeversicherung von den Rentenbeitragszahlungen durch Steuermittel.

Allerdings legen Sie mit Blick auf die häusliche Pflege den Finger genau in die Wunde. Das mit dem Papier vorgeschlagene Jahresbudget bleibt nicht nur hinter dem Vorhaben des Koalitionsvertrages zurück. Es sorgt auch für Leistungskürzungen in der von Ihnen beschriebenen Weise. Das ist ein völlig falsches Signal und würde viele pflegenden Angehörigen schwächen. Auch die immer noch ausbaubedürftige Tagespflege würde durch eine Halbierung der Ansprüche deutlich geschwächt und auf das Niveau vor dem Pflege-Stärkungs-Gesetz I zurückfallen. Sämtliche Anreize zum Auf- und Ausbau der erforderlichen Tagespflege-Infrastruktur würden zurückgenommen, so dass sich erwartbar der Mangel an verfügbaren Plätzen weiter verschärft.

Sehr geehrte Frau Schmid, wie Sie wissen, setze ich mich für die Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Pflegebedarf ein. Ich hatte daher mit meinem überarbeiteten Konzeptpapier zum Entlastungsbudget bereits einen Vorschlag zur Umsetzung des im

Koalitionsvertrag verankerten Budgets gemacht, der von nahezu allen Betroffenenverbänden als tragfähig angesehen wurde und stehe dazu im Dialog mit Bundesminister Spahn. Ich werde weiter für die Umsetzung meines Konzeptes werben und mich klar gegen die oben benannten Vorhaben der Leistungskürzungen positionieren. Insoweit danke ich Ihnen für Ihre deutlichen Worte.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Westerfellhaus', with a stylized flourish extending to the right.

Andreas Westerfellhaus
- Staatssekretär -